



Sonabend, den

23. März 1839.

Herausgeber: F. Günz.
 Gedruckt in der Gärtner'schen Buchdruckerei.

Bekanntmachung.

Alserhöchstem Befehl zufolge wird hierdurch bekannt gemacht, daß die nächste öffentliche Audienz bei Sr. Majestät dem König, wegen des auf den 28sten d. M. fallenden grünen Donnerstags, erst Donnerstags den 11ten April stattfinden wird.

Dresden, am 21sten März 1839.

Königliche Cabinets-Canzlei.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

Von dem unterzeichneten Stadtgericht soll das von Ule. Therese Moretti hinterlassene, in der Mittel-Frauegasse alhier sub Nr. 397. gelegene, am 4. Julij. m. auf 23.000 Thlr. gewürderte zu 3½ Bierer brauberechtigte Haus auf Ansuchen der Morettischen Herren und Frauen Erben

den 30sten April 1839

freiwillig subhastirt werden.

Gerichtswegen wird daher dieses Haus, dessen Beschreibung und Nutzungs-Anschlag dem am hiesigen Rathhause aushängenden Patente beigelegt, auch bei den Stadtgerichts-Acten, nicht minder bei Herrn Adv. Lehmann in hiesiger Neustadt, als Administrator des Hauses, ingleichen bei dem in demselben wohnenden Tapezier, Herrn Schulz, und bei dem Herrn Goldarbeiter Pehold in Nr. 16. der Waisenhausgasse, einzusehen, auch auf Verlangen Abschrift davon zu erhalten ist, mit allen Rechten und Gerechtigkeiten, Nutz- und Beschwerungen, zu welchen letztern insonderheit

347½ vollgangbare Steuerschocke,

13 Gr. 9 Pf. zu 1 Quatember,

6 Thlr. 9 Gr. 10 Pf. Gefälle,

der Brandversicherungs-Beitrag nach 2500 Thlr.

Versicherungs-Summe,

8 Thlr. 1 Gr. Beitrag zur Stadtanlage nach

9650 Thlr. Abschätzungs-Summe

nebst der Einquartierungs-Last zu rechnen, zu Jedermanns Kauf hiermit öffentlich ausgeben, und haben sich diejenigen, welche dieses Haus an sich zu bringen gesonnen, in gedachtem Termine Vormittags vor 12 Uhr, widriaenfalls sie zum Licitiren nicht zu lassen, im Stadtgericht zu melden, ein gewisses Gebot zu thun, nach Befinden wegen Erlöschung des zehnten Theils des Liciti Cautio zu erlegen und dann zu erwarten, daß nach dem Schlage Zwölff nach Auktions-Gebrauch werde verfahren und das Haus dem höchsten Licitanten, welcher den dem obengedachten Patent beigelegten, auch bei den Acten zu lesenden Be-

dingungen sich gemäß zu erklären hat, werde zugeschlagen werden.

Dresden, am 7. März 1839.

Das Stadtgericht.
Rögner.

Allgemeine Nachrichten.

1) Dampfschiff-Fahrten.



Das Dampfschiff Stadt Dresden

fährt bis auf weitere Bekanntmachung täglich von Dresden nach Riesa und von da wieder zurück nach Dresden, wie folgt:

Strom abwärts.

Abfahrt von Dresden früh 7 Uhr.

Ankunft in Meissen gegen halb 9 Uhr.

Ankunft in Riesa nach 10 Uhr.

Strom aufwärts.

Abfahrt von Riesa nach Ankunft des Dampfswagens zwischen 11 und 12 Uhr Mittags.

Ankunft in Meissen gegen halb 4 Uhr.

Ankunft in Dresden nach 7 Uhr.

Passagier-Tarif.

Von Dresden nach Riesa 18 gl.

" " " Meissen 8 "

" Meissen " Riesa 10 "

" Riesa " Dresden 12 "

" " " Meissen 8 "

" Meissen " Dresden 6 "

Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte.

Anmeldungen für Passagiere werden auf dem Comtoir der Gesellschaft, Altmarkt und Scheffelgassenecke

Nr. 151. zwei Treppen, sowie $\frac{1}{2}$ Stunde vor Abgang des Schiffs am Bord angenommen.

Die Abfahrt in Dresden ist am Packhofe, in Meissen oberhalb der Brücke am Gasthof zum Schiffchen und in Riesa unweit des Bahnhofes.
Dresden, den 23. März 1839.

Die Direction
der Königl. priv. Sächs. Dampfschiffahrts-
Gesellschaft.

2) Anzeige.

Die Inhaber von Actien des Dresdener Maschinenbau-Vereins werden hiermit ersucht, nächstkommenden 25., 26. und 27. März a. c. des Vormittags von 8 bis 12 Uhr im Verkaufstokale, Scheffelgasse Nr. 163., die zu den Actien-Documenten an noch gehörenden Zinscheine gegen Vorzeigung der ersteren in Empfang zu nehmen.

Dresden und Uebigau, am 20. März 1839.

Die Direction
des Maschinenbau-Vereins.

3) Montag, den 25. März a. c.,
Vormittags 10 Uhr sollen wegen Abreise
Er. Excellenz des Königlich französischen
Gesandten und Minister,
Herrn de Bussière,

allhier in der Königl. Auktions-Expedition,
große Brüdergasse Nr. 284. erste Etage,
38 Stück div. gute Delgemälde,
von berühmten Meistern,

und

13 Stück div. Kupferstiche

(sämmlich in goldenen Prachtrahmen)
nach Anleitung des hierüber gefertigten spe-
ciellen Catalogs, so wie

Dienstag, den 26. März a. c., und
f. Tag Vormittags 10 Uhr
einiges Meublement und sonstige
Gegenstände

meistbietend überlassen werden durch

Karl Köhler,

Königl. Amts-Auctionat. u. Taxator,
oder dessen verpflicht. Assistenten

Robert Julius Köhler.

Obige Gemälde können schon vorher, Sonn-
abend, den 23. März, Nachmittags von 2
bis 5 Uhr im Auktions-Local angesehen
werden.

4) Den 25. und 26. März d. J. Nachmittags
von 3 Uhr an finden die Prüfungen der Böglinge in
dem Lehr- und Erziehungs-Institute in Friedrichstadt
statt, welches hiermit schuldigt bekannt machen
die allergnädigst bestätigten Vorsteher
dieser Anstalt.

5) Von heute an wohne ich:
Alaungasse Nr. 1. d. parterre in Antonstadt.
Dresden, am 21. März 1839.

D r a s d o,
K. S. Spezial-Commissar für Abtöf. u.
Gemeinheitsheil.

6) Herrschaften

Kann ich eine geborne Schweizerin, von geseßtem Al-
ter, mit ausgezeichneten Empfehlungen, für hier oder
auf Reisen nach Wien, Italien und Frankreich, als
Gesellschafterin, Kammerfrau oder Erzieherin, nach-
weisen.

Ernst Graf,
Webergasse Nr. 133.

7) Zum Betrieb einer ganz in der Nähe bei
Dresden gelegenen Bäckerei, mit welcher die Conces-
sion zum Einbringen und Verkauf der Waaren ver-
bunden ist, wird ein geschickter und unternehmender
Bäcker als Pächter gesucht, bei welchem aber, zur
vollen Benutzung der sehr günstigen Verhältnisse, wel-
che das Local und die Lage darbieten, die nöthigen
Mittel vorausgesetzt werden. Das Nähere beim Ge-
meindschreiber Herrn Geißler, große Borngasse Nr.
373. 1ste Etage.

8) Eine Gouvernante, versehen mit den vorzü-
glichen Zeugnissen sowohl über ihre Fertigkeit in der
französischen Sprache, als auch über ihre Wissenschaft
in sonstigen Elementargegenständen und in weiblichen
Handarbeiten, besonders aber auch über ihre Morali-
tät, kann bestens empfohlen werden.

Anton Meyer's Agentur-Bureau,
Seegasse Nr. 106.

9) Einige junge Damen, welche sich dem Theater
widmen wollen und Stimme besitzen, können vom 1.
April c. gute Beschäftigung erhalten bei der conce-
sionirten Schauspielers-Gesellschaft zu Radeberg.
Den 22. März 1839.

Mar Dietrich,
Geschäftsführer.

10) Eine nicht ungebildete, in den 50er Jahren
stehende Frau aus dem Bürgerstande, welche sich gern
allen, ihren Kräften entsprechenden häuslichen Verrich-
tungen unterzieht, wünscht gegen Kostgeld in eine
Familie, hier oder in der nächsten Umgegend, auf-
genommen zu werden. — Sollte Jemand, hierauf ein-
zugehen, gesonnen sein, so wird derselbe gebeten, seine
Adresse an den Unterzeichneten abzugeben.

Stadtger.-Actuar Braumann,
äuß. Ramp. Gasse Nr. 155.

Kaufs- und Verkaufs-Anbietungen.

1) Ein in einer der Vorstädte Dresdens sehr an-
genehm gelegenes, herrschaftlich eingerichtetes Haus
mit Garten, in welchem sich bereits seit langen Jah-
ren ein einträgliches Fabrikgeschäft befindet, sich auch
wegen seiner Lage am fließenden Wasser in gewerbli-
cher Beziehung empfiehlt, ist zu verkaufen. Nähere
Auskunft erhält man bei dem

Advocat Plesch,
Badergasse Nr. 446. 1 Tr.
oder in der Dstra-Allee Nr. 38. im
zweiten Stock.

2
Stadt
muß
in a
S. D
comto
3
Haus
das
4
schöne
genes
24
hat
zu ver
5
Garte
vier
im G
6
Ueber
Thale
verkau
Beru
Erste
tiae
Gesch
fragen
7
stein
pr. U
8
scheer
zu ver
im K
9
Nr. 9
zu ver
10
kaufen
schlage
11
Partie
Tränkt
12
zu verk
zum D
Biegelg
Lim
empfie
14
Kasane
Nr. 16

2) Ein Material-Detail-Geschäft in hiesiger Altstadt, welches jedoch zu den bedeutenderen gehören muß, wird zu kaufen, oder ein dazu geeignetes Local in guter Lage zu miethen gesucht. Offerten, mit S. D. bezeichnet, bittet man im R. S. pr. Adress-comtoir abgeben zu lassen.

3) Große Oberseergasse Nr. 431. parterre ist ein Haus mit Garten Erbtheils wegen zu verkaufen und das Nähere daselbst zu erfahren.

4) In Antonstadt, Alaungasse Nr. 20. in einer schönen Lage ist ein nutzbares, frei und sonnig gelegenes Stück Gartenland nebst Wohnhaus, welches 24 Ellen Gassenfronte und 62 Ellen in der Tiefe hat, für den Preis von 1000 Thln. ohne Handel zu verkaufen und das Nähere daselbst zu erfahren.

5) Ein Gartengrundstück mit bedeutendem guten Gartenland, worauf außer den Wohngebäuden noch vier Häuser erbaut werden können, soll theilweise oder im Ganzen verkauft werden. Nachweisung bei

W e i ß e,

Badergasse Nr. 435. eine Treppe.

6) Ein solides, einträgliches Geschäft, zu dessen Uebernahme und Fortführung nur wenige hundert Thaler erforderlich sind, ist Verhältnisse wegen zu verkaufen. Einem thätigen Manne mit geringem Vermögen wird dadurch Gelegenheit, sich eine sichere Existenz zu begründen, und verpflichtet sich gegenwärtiger Besitzer gern, den Käufer in der Führung des Geschäfts zu unterrichten. Näheres auf freie Anfragen unter Chiffre M. Z. poste restante Dresden.

7) Eine Partie Wasserleitungsröhren aus Sandstein wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen im R. S. pr. Adresscomtoir.

8) 100 Stück schöne neue Presspäne für Tuchscheerer, $\frac{1}{2}$ Elle lang und $19\frac{1}{2}$ Zoll breit, sind billig zu verkaufen. Auskunft: große Frauengasse Nr. 414. im Kürschner-Gewölbe.

9) Antonstadt, Anfang der Baugener Straße Nr. 9. b. sind trockene kieferne Pfosten und Beeter zu verkaufen.

10) Drei Stück fette Haushammel sind zu verkaufen: auf dem Lamm'schen Gute vor dem Falkenschlage.

11) Ein sehr wachsender Kettenhund, so wie eine Partie ausgezeichnete Lackstöcke sind zu verkaufen in Tränklers Wirthschaft am Zwinger.

12) Ein noch ganz guter Sattel mit Baum ist zu verkaufen, desgleichen ein großer Boden, der sich zum Trocknen sehr gut eignet, zu verpachten: große Biegelgasse Nr. 61.

13)

Limburg. Sahnen-Aufstich-Käse
empfiehlt

Theodor Loesch,
Kreuzgasse.

14) Ganz frische, neu angekommene, böhmische Fasane sind billig zu haben: Pirn. Vorst., Neuegasse Nr. 165. bei Seltmann.

15) Mit heutiger Post empfang ich wieder
geräucherten Rheinlachs
von ausgezeichnet schöner Qualität.

Theodor Loesch,
Kreuzgasse.

Pacht-, Mieth-, Verpacht- und Vermietungen.

1) Auf der Wilsdruffer Gasse ist in dem Hause Nr. 245. die vierte Etage, ganz oder getheilt, von Ostern d. J. an zu vermieten; nähere Auskunft bei dem

Adv. Plesch,
Badergasse Nr. 446.

2) Es wird zu Ostern eine freundliche Wohnung von 2 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör gesucht, in der Nähe der Wallstraße, Hallen oder Annengasse. Adressen bittet man abzugeben: hinter der Annenkirche Nr. 57. in „drei Rosen“ 1 Treppe, bei Hrn. Jäckel.

3) Zu Johannis sind in einem neu erbauten Hause, in ganz lebhafter und freier Lage der Vorstadt, das Parterre und ganze oder getheilte Etagen mit Gartengenuss, jede von 4 heizbaren Zimmern, Kammern, Küche, Vorhaus, Keller, Holzraum und Bodenkammer, zu beziehen und von dato an zu vermieten. Nähere Nachricht: Schießgasse Nr. 925. parterre am Schießhause.

4) In dem Hause Nr. 756. auf der Moritzstraße ist die erste Etage von Ostern d. J. an zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt

Adv. Plesch,
Badergasse Nr. 446.

5) Eine zweite Etage, von 3 Stuben nebst Zubehör, mit freier Aussicht und Garten-Plaisir, ist von jetzt bis Michael zu vermieten. Nachricht darüber: kleine Oberseergasse Nr. 421. b. Auch sind daselbst einige zwanzig Stück gute Pflaumbäumchen, das Stück zu 2 Gr., zu haben.

6) Ein Landgut, Lehngericht oder kleines Rittergut wird zu pachten gesucht. Das Nähere unter der Adresse A. Z. in Neustadt, Breitegasse Nr. 186. 2 Treppen, bei Hrn. Hennig.

7) Äußere Pirna'sche Gasse Nr. 257. a. ist im Gartengebäude eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 4 Kammern und Zubehör, verbunden mit der schönsten Aussicht, von Michael zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen.

8) Äußere Kampische Gasse Nr. 47. b. ist von Michael d. J. an eine Wohnung nebst Werkstatt und Schuppen, jedoch für keinen Feuerarbeiter, zu vermieten. Auskunft hierüber 3 Treppen.

9) Zur geneigten Beachtung.

Von Hiesigen und Auswärtigen zur Nachweisung von herrschaftlichen und anderen großen und kleinen Wohnungen, so wie auch Sommerwohnungen, Gewölben und anderen Localitäten, zu Ostern, Johannis oder Michael beziehbar, vielseitig beauftragt, erlaubt sich unterzeichnetes Bureau die ergbensste Bitte an

Die resp. Vermiether,

daß dieselben von ihren zu vermietenden Localitäten unter genauer Angabe des festen Miethpreises baldigst gefällige Anzeige dahin machen mögen, wo sie dann der Empfehlung solider Abmiether gewärtig sein dürfen.
Anton Meyer's Agentur-Bureau,
Seegasse Nr. 106.

10) Ein möblirtes Zimmer nebst Alkoven und eine helle Hinterstube sind an solide Herren oder eine Dame billig zu vermietten. Da die Vermietherin allein steht, so würde ihr mit Lesterer ein freundlicher Umgang erwünscht sein. Auch ist daselbst ein braun polirter Wäsch-Secretair, eine nachbaum. Kommode und ein Schreibtisch zu verkaufen. Adressen sind bei Hrn. Kaufmann Winter, große Frauengasse Nr. 379., zu erhalten.

11) Michael d. J. wird in der Mitte der Altstadt eine erste oder zweite helle Etage mit zwei Stuben, Schlafkabinet, Vorhaus, Bedientenstube, Küche, Keller, geräumigen Holzplatz u. von einem Vorauszahlenden gesucht und Auskunft große Brüdergasse Nr. 258. im Gewölbe erbeten.

Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Entlassungen.

1) Eine Person in gesezten Jahren sucht binnen hier und den 1sten Mai eine Stelle als Wirthschafterin bei einer Familie oder einem bejahrten Herrn und unterzieht sich allen vorkommenden anständigen Arbeiten. Näheres: Marienstraße Nr. 13. eine Tr.

2) Ein wendisches Mädchen, 19 Jahre alt, sucht zum 1. April einen Dienst, sowohl bei Kindern, als auch zu anderer Hausarbeit. Zu erfragen: Altbaugener Straße Nr. 140. partere, Cosels geradeüber im langen Gebäude.

3) Ein aufmerksames, gesittetes Kindermädchen kann sich zum Dienstantritt für den 1. April melden im Gasthaus Stadt Freiberg hier.

4) Gesucht wird ein Garten-Arbeiter, der mit einem Pferde umzugehen weiß und mit guten Attestaten versehen ist. Nachweisung beim Kaufmann Herrn Täubrich in den Kaufhallen.

5) Eine Herrschaft in der sächsischen Oberlausitz, die im Sommer auf dem Lande wohnt und im Winter in Herrnhut — welches dem Landleben gleich zu stellen ist — sucht zum 1. Mai d. J. eine Köchin von gesezten Jahren, die in der Kochkunst erfahren ist, sich aber auch häuslichen Beschäftigungen nicht entzieht. Sittlicher Lebenswandel, guter, verträglicher Charakter, Reinlichkeit und Sparsamkeit ist hauptsächlich, was man sucht und wünscht. Zu melden ist sich, so wie das Nähere zu erfahren, Vormittag von 9 bis 11 und Nachmittag von 4 bis 5 Uhr: Wallstraße, Kaufhallen Nr. IV. eine Treppe.

6) Gärtner-Gesuch.

Ein junger Mensch, gelernter Kunstgärtner, welcher zeither im Auslande conditionirt, Familienangelegenheiten halber aber für jetzt hier zu bleiben genöthigt ist, sucht für diesen Sommer, oder auf längere Zeit, von jetzt an ein Unterkommen als Gehülfe,

ist auch in's besondere zu Führung der schriftlichen Arbeiten bei einem der Herren Kunst- oder Handelsgärtner erbötig. Bei gefälliger Berücksichtigung bittet man die Adresse unter der Chiffre J. S. im R. S. pr. Adresscomtoir niederzulegen.

7) Ein in jeder Hinsicht der weiblichen Arbeit zu empfehlendes Mädchen sucht einen Dienst, sie sieht nicht sowohl auf hohen Gehalt, sondern wünscht, wo möglich bei einer stillen Familie sich beschäftigen zu können, es sei hier oder auf dem Lande, auch übernimmt sie jede häusliche Arbeit. Das Nähere am Neumarkt Nr. 678. 1 Treppe.

Auszuleihende u. gesuchte Gelder.

1) 450 Thlr. E. u. W. werden gegen vorzügliche Hypothek und 4 p. C. Zinsen auf ein Landgrundstück gesucht. Das Nähere an der Frauenkirche Nr. 646. 3 Treppen.

2) 800 Thlr. zu 4½ p. C. Zinsen, gegen ersten Consens, werden sogleich gesucht von
Ernst Graf, Webergasse Nr. 133.

Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

1) Der Funder eines grünen Beutels, mit 8 Thlr. 22 Gr., erhält bei dessen Rückgabe eine angemessene Belohnung von der Eigenthümerin, äußere Rampische Gasse Nr. 151. 3te Etage.

2) Bekanntmachung.

Nachverzeichnete ½ Loose der 4ten Classe 15ter Landes-Lotterie, als: Nr. 10166. 24702, 24705 und 24706, sind verloren worden, vor deren Ankauf hiermit gewarnt wird.

3) Fünf Thaler Belohnung

werden hiermit Demjenigen zugesichert, welcher zur Wiedererlangung nachbemerkter, am 18ten d. Mts. aus einer Schlafkammer gestohlene Gegenstände große Meißener Gasse Nr. 9. partere sichere Auskunft geben kann.

Die entwendeten Sachen sind:

- 1) ein Deckbett, weiß und blau gestreifte Leinwand,
- 2) ein dergl. Kopfkissen,
- 3) ein Kopfkissen, weiß und blau gestr. Zwillich,
- 4) ein Ueberzug von feiner weißer Leinwand, unten mit Schnürlöchern, zu Nr. 1,
- 5) einer dergl. zu Nr. 2,
- 6) ein Bettuch von etwas stärkerer Leinwand.

Nr. 1, 2 und 3 waren entweder ohne Zeichen, oder mit K. gezeichnet, Nr. 4, 5 und 6 waren entweder mit C. H. oder mit W. F. gezeichnet.

4) Ein schwarzer Hund mit weiß gezeichneten Füßen und Kopf ist bei mir zugelaufen; derselbe kann spätestens in acht Tagen gegen Erlegung des Futtergeldes und der Anzeiggebühren in Empfang genommen werden.

Zuschlag,
Friedrichstraße Nr. 19. eine Treppe.

5) Drei Thaler Belohnung werden dem Funder eines am 20sten huj. verlorenen goldenen Schloßchens, mit weißen Perlen und Steinen besetzt, zugesichert, wenn er dasselbe große Brüdergasse Nr. 268. in der 2ten Etage abgibt.

(Hierzu ein Extrablatt.)

6) vom 9
reuffer
ein
solchen
erhält
Aufst
Du
Morgen
seegass
griffene
bedürft
den, in
zu entg
Es
Mensch
ner tie
noten f
sich es
wissenh
Größe
vertheil
Um
hoben
höflich
vor A
sonnt
ten gr
nau
auch
fälti
sen, b
aller
Publi
seyn w
3) F
schützeng
März a.
der Arm
die hiesig
bahngasse
wohlwoll
öffentlich
Dres

6) Am 21sten huj. Abends ist auf dem Wege vom Neumarkte durch die Frauen-, Schloß- u. Wilsdruffer Gasse bis in die Hofmühle an der Annenkirche ein schwarzer Spitzenschleier verloren worden; wer solchen in dem Seitengebäude der Hofmühle abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Anfragen, Bitten, Dankfagungen.

1) Hülferuf.

Durch das am 15. dieses Monats in der ersten Morgenstunde, in dem Hause Nr. 448. große Oberseergasse, ausgebrochene, äußerst schnell um sich gegriffene Feuer sind 6 Familien, die ohnehin in Hilfsbedürftigkeit lebten, in die größte Noth versetzt worden, indem mehrere von ihnen, um dem Flammentode zu entgehen, nichts als das nackte Leben retten konnten.

Es ergeht daher die dringendste Bitte an alle Menschenfreunde, durch milde Gaben das Unglück jener tief Bekümmerten zu mildern. Die Unterzeichneten sind bereit, jede Gabe anzunehmen und werden sich es zur ersten Pflicht machen, mit größter Gewissenhaftigkeit die eingehenden Unterstützungen nach Größe des Verlustes und der Hilfsbedürftigkeit zu vertheilen. Dresden, am 16. März 1839.

- Carl Benedictus,
Vorsteher des 12ten Wohlfahrts-Polizei-Bezirks, am See Nr. 551.
- Ferdinand Künigsmann,
Armen-Vorsteher,
Dippoldswalder Platz Nr. 491.
- Aug. Wilh. Methe,
Neustadt, Hauptstraße Nr. 171.
- Wilhelm Zeiß,
mittle Frauengasse Nr. 402.

2) Bitte.

Um Unglück zu verhüten, werden die hohen Polizei- und Baubehörden auf's höflichste, aber auch dringendst ersucht, vor Aufführung des Concerts am Palmsonntage das ganze Local im sogenannten großen Opernhause auf's allergeringste untersuchen und besonders auch gegen Feuersgefahr die sorgfältigsten Anstalten treffen zu lassen, damit man die herrliche Musik mit aller Ruhe anhören könne, wofür das Publikum höchst dankbar und erkenntlich seyn wird. Dresden, den 22. März 1839.
Einer für Tausend.

3) Fünf Thaler hat die verehrliche Scheibenschützengesellschaft von der, beim Convente am 3ten März a. e. veranstalteten Sammlung zum Besten der Armen durch Herrn Vorsteher Neumann an die hiesige evangelische Armenfreischule auf der Reitzbahngasse abgeben lassen; wofür den, dieser Anstalt wohlwollenden Freunden der herzlichste Dank hiermit öffentlich dargebracht wird.

Dresden, den 21. März 1839.
Wilhelm sen.,
Mitglied des Schulvorstandes.

Aufforderungen, Warnungen, Berichtigungen.

Die resp. Interessenten, von denen die Loose 4ter Classe Landes-Lotterie nicht abgeholt worden, werden ersucht, solche nebst den Loosen 5ter Classe binnen Acht Tagen zu renoviren, außerdem dieselben anderweit verkauft werden.

Anton Meyer.

Besprechungen, Privatsachen.

An S. („Die kurze Zeit, daß“ u. s. w.)
- Des Vorausgegangenen ungeachtet und trotz diesem — ein so befremdender Vorgang, eine so unglaubliche Rücksichtslosigkeit! Erreicht wird diese nur von der höchsten, äußersten, ihr gegenüber bewährten Großmuth, von einem, in übermäßiger, nie vorauszusehend denkbarer, möglicher Weise auf die Probe gesetzten, dem unbedingt entschiedensten Edelsinn des Schweigens!

Einladungen.

1) Zum Besten der Abgebrannten in der Oberseergasse

werde ich die Hälfte der Einnahme des von mir Sonntag, den 24. d. M., im Saale des Feldschloßchens zu gebenden Declamatoriums abgeben. Ich werde dabei unter anderem mit vortragen: Wie es kam, daß ich Declamator ward. — Anfang um 4 Uhr. Entrée nach gutigem Belieben, jedoch nicht unter 1 Gr. à Person.

Carl Eichhoff.

2) Dem Wunsche meiner geehrten Gäste zu Folge, gibt Hr. Eichhoff Sonntag, den 24. März d. M., noch eine declamatorische Abendunterhaltung in meinem Locale. Anfang 8 Uhr.
Lehmann, gr. Schuhmacherg. Nr. 422.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstfachen.

1) Confirmandengeschenk.

So eben versandt wir schön und dauerhaft gebunden und mit passenden Verzierungen in Golddruck versehen:

Reicht- und Communionbuch
für den öffentlichen Gottesdienst oder häusliche Erbauung,
oder:

Bestunden zur Vor- und Nachfeier des Altarfestes, v. Pastor M. Luthold zu Lomitz.
Preis inclusive des eleganten Bandes 12 gl.

Dieselben eignen sich eben sowohl zu Confirmationsgeschenken für junge Christen, als zu frommen Festgaben bei anderer Veranlassung und werden Aeltern, deren Kinder zum ersten Mal das Altarfest feiern, um so willkommener seyn, als sie auch hinsichtlich der äußerst schönen Ausstattung den kostspieligen Einband ersparen. In allen Buchhand-

lungen Sachsens, zunächst in der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden zu haben.

Verlags-Comtoir in Grimma.

2) Daß auf das, täglich in einer ungemein starken Auflage erscheinende „Frankfurter Journal“ und die damit verbundene „Didaskalia“ für das, mit dem 1. April beginnende 2te Quartal auf jedem löbl. Postamt und Zeitungs-Expedition abonniert werden kann, macht hiermit bekannt
die Expedition des Frankfurter Journals.

3) Bei J. A. Barth in Leipzig ist erschienen und in Dresden in der Arnoldischen Buchhandlung zu haben:

Charte des Königreichs Sachsen, nach den neuesten officiellen Materialien und Mittheilungen des sächsischen statistischen Bezirks entworfen. Eintheilung nach Medicinal- u. thierärztlichen Bezirken. Royalformat. Illuminirt. 1838. . . . 20 gl.

Wiederholt werden empfohlen:

Dieselbe Charte illuminirt nach

Kreisdirectionen	18 gl.
Ämtern und Königl. Gerichten	20 "
Amthauptmannschaften	20 "
Bergamtsrevieren	20 "
Kreisen in ständischer Beziehung	20 "
Haupt-Zoll- und Steuerdistricten	20 "
bäuerlichen Wahlbezirken	20 "
städtischen Wahlbezirken	20 "

Familien-Nachrichten.

1) Das den 21. März früh gegen 10 Uhr erfolgte sanfte Ende unserer guten Schwester und Tante, der Ule. Johanne Rosine Engelhardt, wird allen unsern geschätzten Anverwandten und Freunden der Verbliebenen jedoch nur auf diesem Wege bekannt gemacht.

Die Hinterlassenen.

2) Heute Mittag 12 Uhr verschied unser guter Albert, der Jüngste von den Zwillingen, zwei Tage vor Beendigung seines zweiten Lebensjahres, an den Folgen des sehr grassirenden Fiebers und hinzugegetretenen Nervenschlags. Dieß theilnehmenden Verwandten und Freunden zur Nachricht.

Dresden, den 22. März 1839.

E. C. Brescius und Frau.

3) Diesen Morgen 10 Uhr endete sanft meine geliebte Tante, die verw. Frau Finanz-Assistenz-Räthin, Johanne Caroline Matthäi, geb. Pusch, ihr irdisches Dasein, im 87sten Lebensjahre, an gänzlicher Entkräftung. Sie war mir wahrhaft zweite Mutter und unvergeßlich wird mir ihr Andenken, ihr milde, frommer, Gott ergebener und Wohlthätigkeits-Sinn stets bleiben.

Dresden, am 22. März 1839.

Christiane Caroline verw. Diacon. Böttger, geb. Küttner, als Pfliegerochter.

Zugleich im Namen sämmtlicher hiesiger und auswärtiger Verwandten der Entschlafenen.

Angekommene Reisende, am 22. März 1839.

- Im Hôtel de Saxe: Hr. Landrath Hildebrand a. Marburg.
- Im Hôtel de Pol.: Frau Gräfin v. Reichenbach a. Dessau.
- In St. Rom: Die Hrn. Kaufl. Jansen a. Eberfeld und Fues a. Gladbach, Hr. Gutbes. Claus a. Seußlig.
- In St. Gotha: Hr. Reg.-Refer. Demisch aus Gdrlitz, die Hrn. Kaufl. Demisch a. Zittau, Wagner, Beckmann und Menz a. Leipzig und Schüler a. Eberfeld.
- In St. Berlin: Die Hrn. Kaufl. Eckardt a. Leipzig und Hellweg a. Emmarins.
- Im g. Anker: Hr. Kfm. Kötz a. Zwickau, Hr. Fabr. Wolf a. Weifa.
- In der g. Krone: Hr. Hüttenmstr. Klauig a. Sauchhammer.
- Im g. Hirsch: Hr. Amtsaec. Pechwell u. Hr. Akad. Krause a. Tharandt, Hr. Handl.-Comm. Landsberger a. Brieg.
- Im gr. Rauchh.: Hr. Lehnrichter Heinze a. Marbach, Hr. Grenzoffic. Erler a. Steinigtwolmsdorf.
- Im geb. H.: Die Hrn. Stud. Wimm, Kühn, Hauße und Stürmer a. Leipzig, Hr. Fabr. Wacker a. Rochlitz, die Hrn. Dec. Hering a. Liebstadt u. Müller a. Schmiedefeld.
- In St. Altenburg: Hr. Dombr. Witbe a. Dresden.
- Im rothen Hirsch: Hr. Ritterguts-P. Wolf a. Wutschwitz.
- In St. London: Hr. Kfm. Köhne a. Leipzig.
- In St. Prag: Hr. Kaufm. Lindner a. Leipzig, Hr. Fabr. Windisch a. Sibau.
- B. Gastw. Moritz: Hr. Kaufm. Reiß a. Großenhain, Hr. Zuckerfabrikbes. Langelüge a. Meissen, Hr. Schiffbr. Fischer a. Strehla.
- B. Gastw. Dunger: Hr. Kfm. Schöne a. Colmitz.

Getreidepreise in Dresden, vom 18. bis 22. März.

An der Elbe zu Reuß. bei Dresden und v. d. Pirn. Thore:

	Fthr. gl.	Fthr. gl.	ger.	Fthr. gl.	Fthr. gl.
Roggen	4 6 bis	4 8		—	—
Weizen	5 6	5 8		—	—
Gerste	—	—		—	—

Auf dem Markte in der Stadt Dresden:

	Fthr. gl.	Fthr. gl.	ger.	Fthr. gl.	Fthr. gl.
Roggen	4 4 bis	—		4	—
Weizen	—	—		5	—
Gerste	3 4	3 8		—	—
Hafer	1 20	2 6		1 18	—

Tagebuch für Fremde.

1) Anstalten und Sammlungen für Wissenschaft und Kunst.
Das grüne Gewölbe (im Königl. Schloß) ist an allen Wochentagen Vormittags und Nachmittags geöffnet gegen Einloßkarten, jede für 6 Personen gültig, die mit 2 Thalern gelöst werden.

2) Öffentliche Vergnügungen.
Sonnabend. Theater: Der Gefangene, Lustspiel in 1 Akt, von Kosebue. Hierauf: Die Mäntel, oder: Der Schneider in Lissabon, Lustspiel in 2 Akten, frei bearbeitet nach Scribe, von Carl Blum. (Ende gegen 9 Uhr.)